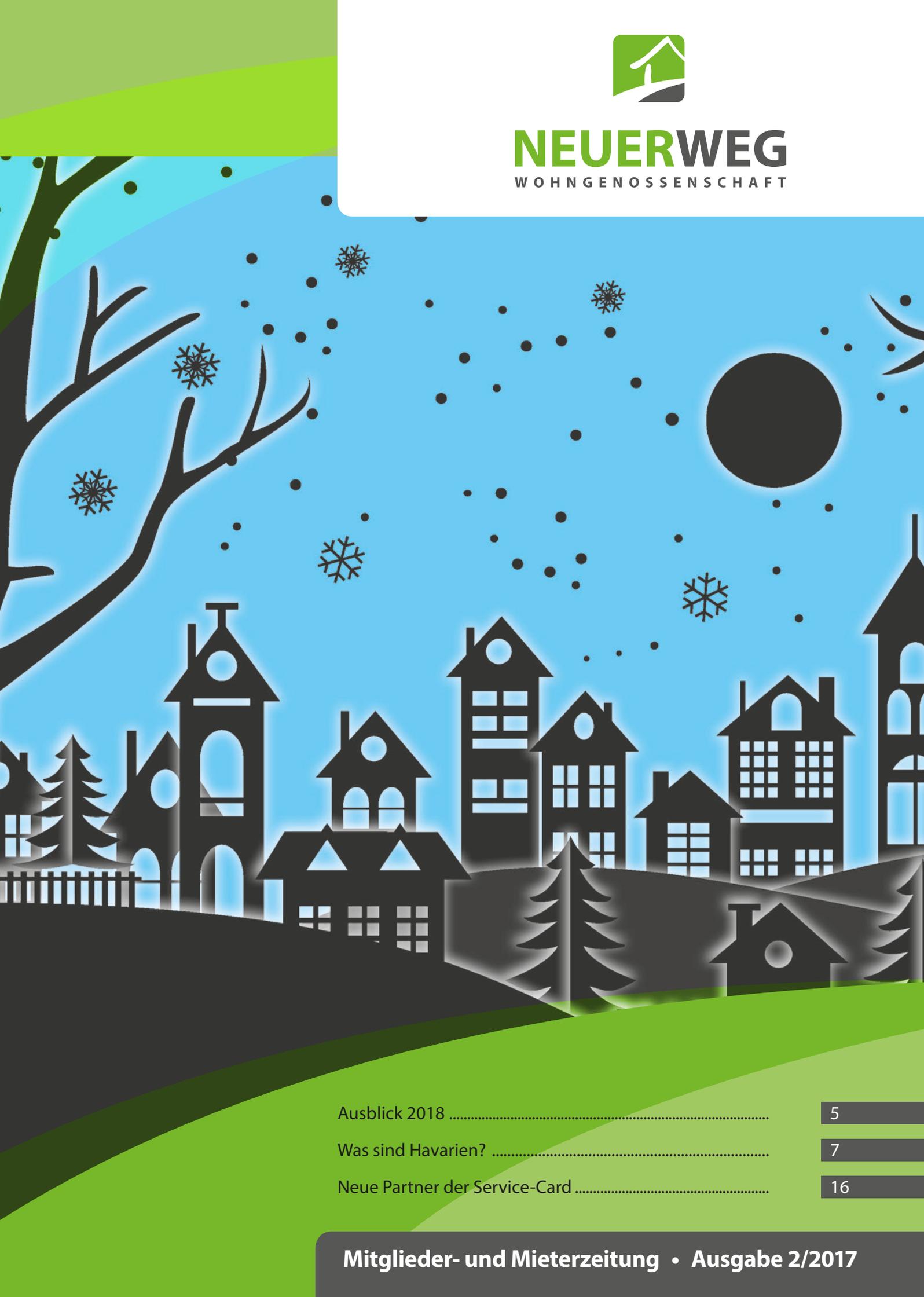




NEUERWEG
WOHNGENOSSENSCHAFT



Ausblick 2018

5

Was sind Havarien?

7

Neue Partner der Service-Card

16

EDITORIAL

INHALT

- 04 Investitionen und Instandhaltung
- 05 Ausblick 2018
- 06 Verkehrssicherung ist mehr ...
- 07 Was sind Havarien? ...
- 08 Jetzt als Mitglied aktiv werden!
- 09 Tierisch aufpassen
- 10 Illegale Kleidersammlung
- 11 Attraktive Vorteile
- 12 Blitzebank: Badewanne & Co richtig pflegen
- 13 Heizkosten sparen ...
- 14 Engagement
- 16 Partner der Service-Card
- 18 Vorgestellt

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG
Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera
Telefon: 0365 8255 - 6
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
www.wg-neuerweg.de

Inhalt, Redaktion, Gestaltung und Layout:

Jana Höfer, Marlen Morgenstern, Maria Riedel

Druck:

Werbung Wagner, www.werbung-wagner.de

Auflage: 2.000 Exemplare

Erscheinungsweise: halbjährig

Fotonachweis:

WG „Neuer Weg“ eG, René Löffler, DHGE - Studentenförderverein Gera e.V., Hans-Joachim Hirsch, AWV, aboutpixel: Astralos, youtube, WIR in Gera, Sibylle Beer, ARTwork-stewe/Stadt Gera - Steffen Weiß, fotolia.com: yanlev, Pflege mit Herz, Kai Vieregge, fotolia.com: GordonGrand, Computertreff e.V.



LIEBE MITGLIEDER, MIETER UND INTERESSIERTE LESER,

gemeinsam machen sich die Geraer Genossenschaften stark für Ihre Mitglieder: An der Neuauflage unserer Service-Card beteiligen sich aktuell 26 regionale Firmen, bei der unsere Mitglieder attraktive Vorteile erhalten.

Unsere Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG ist seit Jahren sehr aktiv in der Gewinnung von neuen Mitgliedern – sei es durch Service und Sicherheit, die eine Genossenschaft bietet oder auch durch unsere Angebotsvielfalt.

Die Anfragen von Familien, die wieder in die Heimatstadt zurückziehen möchten, zeigen dass Gera attraktiv und lebenswert ist. Immer mehr junge Menschen nutzen unsere individuellen Wohnangebote. Zunehmend erfreuen sich die Senioren-Wohngemeinschaften in Zu den Wiesen regem Interesse.

Das soll auch in Zukunft so bleiben. An Angeboten für jung und alt wollen wir darum festhalten, das Spektrum evtl. erweitern. Dass wir damit auf dem richtigen Weg sind, belegt die positive Entwicklung der Vermietungsquote (aktuell bei ca. 6,6% n. Wfl.). Für das Jahr 2018 sind deshalb bereits größere Projekte geplant, die es nun umzusetzen gilt.

Doch was ist neben Aufzug, Balkon und großer Wohnung evtl. noch interessant für neue Mieter? Sicher das Wohnumfeld, die Infrastruktur und abwechslungsreiche Freizeitangebote. Und hier hat Gera viel

zu bieten: über 330 Cafés, Restaurants, Bars und Clubs, mehrere Bibliotheken, Veranstaltungsbühnen, Kinos und Parks. Aber auch die ca. 700 Vereine in Gera halten für jedes Interesse etwas bereit: Tanzen, Schauspiel, Singen, Sport oder Kunst sind nur einige Beispiele.

Gera ist, was wir daraus machen

Derzeit erleben wir zahlreiche Aktionen, die das Selbstbewusstsein und den Zusammenhalt der Bürger in der Stadt Gera unterstützen. UNSERER Stadt. Vereine und Bürgergremien wie Stadt.Zeit, Studentenförderverein Gera e.V. und Ja für Gera e.V. gehen hier mit großen Schritten und gutem Beispiel voran. Nun ist es an uns und Ihnen, dass Projekte nahrhaften Boden finden und wachsen können – sei es durch finanzielle Zuwendung oder durch einfaches „Mitmachen.“

Wir machen mit. Und Sie?

Das Gleiche gilt für eine Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft: Sagen Sie es weiter, wenn es Ihnen bei uns gefällt – wenn nicht, sprechen Sie uns an.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit – eine wertvolle Familienzeit in Ihrem schönen Zuhause, sowie alles Gute im Jahr 2018.

Ihre Jana Höfer und Marlen Morgenstern



EIN STARKES TEAM FÜR UNSERE MIETER UND MITGLIEDER

Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG bietet ihren Mitgliedern schönes und sicheres Wohnen – und manchmal auch etwas mehr.

Von Anfang an hat die Wohngenossenschaft die Vorteile eines eigenen Hausmeisterservices erkannt und genutzt. Ein orts- und zeitnaher Service ist für unsere Bewohner selbstverständlich.

Damit Sie sich in Ihrem Wohnumfeld wohlfühlen, sind unsere Hausmeister fast rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Ob bei 38°C brütender Sommerhitze oder minus 15°C kirrender Kälte.

Die Aufgaben unserer „Hausprofis“ sind vielfältig und zahlreich:

- Pflege der Außen- und Gemeinschaftsanlagen
- Beräumung von Wohnungen
- Beaufsichtigung von Baustellen oder Reparaturen am Haus/in Wohnungen
- Überwachung des Gesamtzustandes der Gebäude, Wege und Anlagen
- Kontrolle von Mess-, Absperr- und Entsorgungseinrichtungen
- Gewährleistung von Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit im Treppenhaus und Keller, auf Müll- und Spielplätzen
- Wartungs- und Reparaturleistungen

Kurzum: Im Wohngebiet sind sie immer präsent und oftmals der erste Ansprechpartner für die Bewohner.

In Langenberg ist das seit den Jahr 2001 **ROLAND ACKER** (3. von rechts im Bild), der „seinen Bestand“ darum auch in- und auswendig kennt. Seit 2014 zählt **JENS MIEBLER** (links) zum Hausmeister- und Handwerkerteam.

Im Sommer diesen Jahres hat **JENS WINKLER** (2. von links), das Langenberger Hausmeisterteam verlassen. Seit 2007 war er in der Genossenschaft – speziell in Langenberg – tätig. Der NEUE WEG bedankt sich für seine Arbeit im Bestand der Genossenschaft und wünscht ihm und seiner Familie nur das Beste für die Zukunft.

Seit 20 Jahren für unsere Mieter und Mitglieder im Einsatz ist Hausmeister und gelernter Industriemeister **LUTZ MASSINGER** (3. von links). Er war schon in allen Wohngebieten im Einsatz und kennt viele Geschichten und Zusammenhänge der einzelnen Häuser und ihrer Bewohner. In Bieblach-Ost und Tinz ist er zur Zeit aktiv. Für seinen Arbeitseifer und seine Einsatzbereitschaft in all den Jahren danken ihm die Mitarbeiter der Genossenschaft (und sicher auch viele Mieter) und freuen sich auf viele weitere gemeinsame Jahre und Projekte mit ihm. **Herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Dienstjubiläum!**

Bewohnern in Lusan und Zwötzen dürften **ROLF MEIßNER** (rechts) und **NORBERT FLACHE** (2. von rechts) als ihre Profis vor Ort bereits bekannt sein. Seit 2002 arbei-

tete Rolf Meißner vorwiegend in Bieblach-Ost und Tinz, seit über einem Jahr ist er in Lusan unterwegs. Sein erfahrener Kollege Norbert Flache ist seit April 2001 für unsere Mieter in Lusan Ansprechpartner.

Kontakt zum Hausmeister

■ Lusan und Zwötzen

Zeulsdorfer Straße 71
letzter Dienstag im Monat 15 – 16 Uhr

■ Tinz, Stadtmitte und Bieblach-Ost

A.-S.-Makarenko-Straße 51
dienstags 15 – 17 Uhr

■ Langenberg

Steinbeckstraße 23
donnerstags 16 – 17 Uhr

■ telefonisch zu den Geschäftszeiten

über zentrale Rufnummer 0365 82550 - 6

HILFE IM NOTFALL

Benötigen Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten dringend Sofort-Hilfe von einem Handwerker (zum Beispiel bei Rohrbruch, Heizungsausfall oder Dachschäden) steht Ihnen ein persönlicher Ansprechpartner des Havarie-service bauINTERN zur Verfügung unter Telefon **0365 73 79 80**. Bitte beachten Sie dazu auch Seite 7.

EINE BITTE IN EIGENER SACHE

Schenken Sie Aushängern der Technikabteilung die nötige Aufmerksamkeit. Unsere Hausmeister freuen sich über achtsame Mieter und hilfreiche Mitmenschen, die zur angekündigten Rasenmähd an Stellplätzen ihre Fahrzeuge rechtzeitig umparken, ihren Sperrmüll zum Abholungstermin selbst in die Container entsorgen und Beschädigungen oder Auffälligkeiten zeitnah der Genossenschaft melden.

Gleichzeitig bitten wir Sie um Verständnis, dass nach einer Mängelmeldung (z. B. tropfender Wasserhahn) nicht immer sofort ein Hausmeister zur Verfügung stehen kann. Zeitgleich kann ein Havariefall vorliegen und das Know-how des Hausmeisters und seine Anwesenheit vor Ort ist für Betroffene und die Partnerfirmen sehr wichtig. Der Hausmeister kann die Priorität einzelner Dringlichkeiten selbst einschätzen und in seinem Dienst einplanen.

BAUGESCHEHEN 2017

Um unsere Wohngebäude langfristig instandzuhalten, sind kontinuierliche Modernisierungen, Sanierungen und Umbauten notwendig. Darum investiert die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG regelmäßig in den Bestand, damit sich die Mitglieder und Mieter wohlfühlen.



Nach Hagelschäden waren Balkondacherneuerungen in der Saalfelder Straße, der Walter-Gerber-Straße und der Straße des Bergmanns notwendig.



Die kleine Spielfläche in der A.-S.-Makarenko-Straße wurde nach Eröffnung des neuen großen Spielplatzes verändert. Der beliebte Federwippen bleibt erhalten, die morschen Holzpalisaden des Sandkastens wichen einer langlebigen und festen Einfassung aus Pflastersteinen.

Außerdem wurden in der A.-S.-Makarenko-Straße 73–75 einige Dachrinnen saniert.



Um unserer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, wurde der Hang des Spielplatzes im Maienweg erneuert und befestigt.



In der Zeulsdorfer Straße 1–11 wurden Gelbblöcke von der Fassade entfernt.



In mehreren Häusern wurden abschließbare Kontrollöffnungen (sog. Revisionsöffnungen) an den Grundleitungen erneuert. Im Falle eines Starkregens verhindern sie den Rückstau des Wassers bis in die Keller.



Der Trinkwasseranschluss in der A.-S.-Makarenko-Straße 73–77 wurde erneuert.



Auf Mieterwunsch wurden fünf Parkplätze in der Steinbeckstraße 48–52 errichtet.



MAßNAHMEN IM WOHNUMFELD



In mehreren Objekten wurde die Umfeldgestaltung verbessert. Zum Beispiel verdecken nun in der Straße des Bergmanns, die im Rahmen von Ersatzpflanzungen gesetzten Akazienbäume den Blick auf die naheliegenden Parkflächen am Haus. Gleichzeitig konnten marode Treppenaufgänge erneuert und mit stabilen Handläufen versehen werden. Entlang der Straße wurde das Grundstück eingezäunt.



In der Straße des Bergmanns, Laasener Straße und in der Steinbeckstraße 49–52

und 53–57 können sich die Bewohner über neue Wäschestangen freuen. In der A.-S.-Makarenko-Straße erfolgte der Austausch der Wäschestangen im Zuge des Spielplatzneubaus im Juni dieses Jahres.



Vandalismus machte die Erneuerung der Außenbeleuchtung in der Lärchenstr. notwendig – rechtzeitig zum Beginn der dunklen Jahreszeit spenden jetzt neue Lampen Licht. Gleichzeitig wurden die Vorgärten neben den Eingangsbereichen neu gestaltet. Die buschig wachsende Bepflanzung wich einer pflegearmen Rasenfläche. Ebenfalls zur Aufwertung des Wohnumfeldes wurde in Zusammenarbeit mit dem angrenzenden Grundstücksnachbar Hofmann Beton in der Steinbeckstraße 53–57 eine Sichtschutzmauer mit Rankgitterelementen und Begrünung errichtet.



AUSBLICK 2018

Für das bevorstehende Jahr ist bereits ein umfassender Plan erstellt worden. Die Entfernung von Algenbildung an Fassaden ist ein zukunftsbegleitendes Problem. Auch 2018 werden mehrere Fassaden gereinigt. Weiterhin ist die Erneuerung des Spielplatzes in der Steinbeckstraße 52 vorgesehen.

Größere Projekte werden der Anbau von weiteren Balkonen in der A.-S.-Makarenko-Straße und eine neue Dacheindeckung in der Walter-Gerber-Straße sein. Die Genossenschaft wird weiterhin, nach Möglichkeit und Nachfrage Wohnungen umbauen oder zusammenlegen und auf Wunsch Duschen installieren.



Der Zustand der Kelleraufgänge wird auch in Zukunft peu à peu verbessert.

Geplant sind außerdem Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz.

Im Rahmen des Brandschutzes werden Brandschutztüren eingebaut und Brandschutzklappen für Lüftungsschächte im Keller nachgerüstet.

MAßNAHMEN FÜR IHRE SICHERHEIT

Der Einbau der Rauchwarnmelder wird in folgenden Straßen fortgeführt: Charlottenburgweg, Steinbeckstr., Zeulenrodaer Str., Zu den Wiesen 13–19 und Saalfelder Str. 21–25

Wir berichteten dazu in der Mitglieder- und Mieterzeitung Ausgabe 2/2016.

VERKEHRSSICHERUNG IST MEHR ALS SCHNEE & EIS

Das Thema „Verkehrssicherungspflicht“ wird von den Meisten mit der Streu-, Kehr- und Reinigungspflicht in Verbindung gebracht. Es gehört jedoch viel mehr dazu. Ein Verkehrssicherungsgesetz gibt es zwar nicht, aber Eigentümer sind verpflichtet Gefahrenquellen zu entfernen, die Leib und Leben eines Dritten bedrohen.

Unsere Hausmeister kontrollieren und warten bei Sicherheitsbegehungen regelmäßig die gesamten Bestände. Vorstand und Technikabteilung prüfen gemeinsam mit ihnen, welche abwehrenden Maßnahmen rechtzeitig zu ergreifen sind und wissen, welche Verpflichtungen sich aus den Gesetzen, Verordnungen und Normen ergeben.

Einige Verpflichtungen sind aber auch vom Mieter wahrzunehmen. Dass Mieter jeden Schaden umgehend melden, sollte selbstverständlich sein. Auch die Reinigung des angemieteten Parkplatzes, inklusive der Beseitigung von Unkraut, Eis, Schnee und Laub, wird in der Regel von allen Mietern berücksichtigt. Wichtig ist ebenso, dass Rettungs- und Fluchtwege jederzeit freigehalten werden. Abgestellte Gegenstände in Fluren, Treppenhäusern und Gängen oder auch zugeparkte Feuerwehr-Zufahrten gefährden die Sicherheit aller Bewohner.

BÄUME UND DÄCHER

Die Sicherheit der Dächer, um zum Beispiel Schutz vor herabfallenden Bauteilen zu bieten, wird durch eine Dachdeckerfirma gemeinsam mit unseren Hausmeistern begutachtet.

LEITERN

In diesem Jahr erfolgte eine aufwändige Prüfung aller Leitern und Dachausstiege.

Nicht normgerechte Leitern werden nach und nach ausgetauscht und so befestigt, dass keine Unbefugten (z. B. Kinder) Zugang zu den Dachflächen erhalten.

Die regelmäßige Begutachtung unserer Baumbestände, erforderte in diesem Jahr einige Maßnahmen.



In Zeulsdorfer Straße 63–73 bestand Gefahr in Verzug, weil ein Weidenbohrer eine Weide so weit zerfressen hatte, dass am Vortag der Fällung ein Ast im Wind abbrach. Das Entfernen des Baumes war unausweichlich. Die Neupflanzung einer Rotbuche an der Stelle ist bereits in Arbeit.

An der Geschäftsstelle, im alten Baumbestand des Parks der Jugend, ließen wir krankes oder totes Gehölz entfernen.



WINTER, EIS UND SCHNEE



Um die Verkehrssicherheit auf den Geh- und Zugangswegen zu gewährleisten, setzt unsere Wohngenossenschaft zur Schnee- und Eisbeseitigung auf die Hilfe eines kompetenten und zuverlässigen Winterdienstes. Zudem greifen unsere Hausmeister zu den Schneeschiebern und (wenn nötig) Streusalz, damit Mieter bei Verlassen des Hauses möglichst sicher ihres Weges gehen können. Dabei wird auch die Satzung der Straßenreinigung der Stadt Gera beachtet.

Trotzdem gilt Eigenverantwortung: Bei Glatteis oder Schneefall passendes Schuhwerk tragen, Wege achtsam nutzen und Trampelpfade meiden. Das Haus am Besten nur verlassen, wenn unbedingt nötig.

PLÄTZE ZUM RUHEN UND SPIELEN

Vierteljährlich und jährlich lässt die Wohngenossenschaft alle Spielplätze durch eine zertifizierte Firma auf sicherheitsgemäße Aspekte kontrollieren. Zusätzlich werfen die Hausmeister wöchentlich ein Auge auf die gesamte Anlage. Den letzten umfangreichen Check in diesem Jahr haben alle unsere Spielplätze erfolgreich bestanden.

GASANLAGEN

Alle 12 Jahre werden die Gasanlagen zuverlässig geprüft. Die in diesem Jahr erfolgte Begutachtung verlief ohne Beanstandungen.



WAS SIND HAVARIEN? WO HOLE ICH HILFE?

STÖRUNG WÄHREND DER GESCHÄFTSZEIT

Tritt eine Störung innerhalb unserer Geschäftszeiten auf, melden Mieter diese unserer Geschäftsstelle.

Mo.–Do. 7.30 – 16.00 Uhr
Freitag 7.30 – 12.00 Uhr

☎ 0365 825506

STÖRUNG AUßERHALB DER GESCHÄFTSZEIT

Tritt eine Störung außerhalb unserer Geschäftszeiten auf, muss zunächst eingeschätzt werden, ob es sich um eine Havarie handelt. Dazu finden Sie nebenstehend eine Definition mit Beispielen.

- **Stufen Sie die Störung als Havarie ein, kontaktieren Sie bitte**

baulINTERN Service GmbH

Mo.–Do. 16.00 – 7.30 Uhr
Fr. 12.00 Uhr – Mo. 7.30 Uhr
Sa./So./Feiertag 24 Stunden

☎ 0365 73 79 80

- **Handelt es sich nur um eine Störung, melden Sie diese bitte zur nächstmöglichen Geschäftszeit in der Geschäftsstelle.**

Der Havariendienst darf dazu nicht beansprucht werden. Andernfalls trägt der Mieter die entstehenden Kosten!

UNTER EINER HAVARIE VERSTEHT MAN

... eine plötzlich auftretende Störung, die eine unmittelbare Gefahr für das Leben und die Gesundheit für Menschen darstellt bzw. zur Beschädigung oder Zerstörung von Sachwerten wie Gebäuden, Gebäudeteilen, Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenständen und Wohnungseinrichtungen führt.

Es handelt sich dabei um Notsituationen, deren Beseitigung oder auch notdürftige Behebung eines Schadens keinen Aufschub (in der normalen Geschäftszeit) dulden, weil unangemessene Beeinträchtigungen oder weitere Schäden die Folgen wären. Sie erfordern daher sofortiges fachkundiges Eingreifen (z. B.: Abdichten, Überbrücken, Abschalten). Nachfolgende Störungen sind als Havarie zu werten.



ELEKTRIK

- Hausanschluss defekt
- Gesamte Wohnung ohne Spannung (Sicherungen jedoch in Ordnung)
- elektrische Brände oder Schmoren in Schaltern, Steck- und Abzweigdoesen sowie Kabelbrände (starke Geruchsbelästigung und Rauchentwicklung)
- Totalausfall der Treppenhausbeleuchtung
- Leitungskurzschluss

WASSER/ ABWASSER

- Ausfall der Wasserversorgung
- kein Warmwasser (nur an Wochenenden und feiertags 6 – 20 Uhr)
- Rohrbruch an Wasser- oder Abwasserleitungen
- defektes Ventil mit erheblichem Wasseraustritt
- Grundleitung und Fallstrang verstopft (nicht bei Verstopfungen innerhalb der Wohnung z. B. Wanne, Waschbecken, Spüle)

HEIZUNG/ GAS

- Rohrsystem/Heizkörper geplatzt
- stark tropfender Heizkörper
- Ausfall der gesamten Heizung bei Außentemperaturen unter 15°C (nicht bei einzelnen Heizkörpern)
- Gasgeruch in der Wohnung, im Treppenhaus oder im Keller
- Verpuffung an Gasthermen und Gaskesselanlagen

SONSTIGES

- Vandalismus in Verbindung mit Zutrittssicherheit, Strom und Wasser
- Fenster im Erdgeschoss geht nicht zu schließen
- Dach undicht (Wassereinbruch)
- Sturmschäden (z. B.: herabstürzende Bauteile von Dächern und Fassaden)
- Feuer in der Wohnung oder sonstigem Gebäudeteil





Haben Sie Lust auf eine neue Herausforderung und möchten zudem etwas tun, was der Genossenschaft zu Gute kommt? Dann melden Sie sich.

JETZT ALS MITGLIED AKTIV WERDEN !

Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG plant eine Überarbeitung ihres Statutes, ihrer Satzung. Dazu werden aktuell ca. zehn engagierte Mitglieder für eine sich neu findende Satzungscommission gesucht.

Änderungen an der Satzung sind dringend notwendig

Vorgesehen sind Anpassungen zu den Themen Mitgliedergewinnung, Inhalte und Form der Beitrittserklärung, die Führung und Prüfung der Mitgliederliste und die Wahl des Aufsichtsrates.

Nach aktuellen Richtlinien – zum Beispiel dem Gesetz zum Bürokratieabbau und zur Förderung der Transparenz bei Genossenschaften (GenG-Novelle 2017) – gibt es seitens des Verbandes Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. bereits Mustervorlagen und Hinweise,

welche Inhalte konkret überdacht oder umformuliert werden müssten. Oft betrifft es nur formelle Änderungen um zeitgemäß und an aktuelle gesetzliche Richtlinien anzuschließen. Zum Beispiel wird der Vorgang der Beschlussfassung oder der Personenkreis der „Familienmitglieder“ konkreter definiert. Die Wahl des Aufsichtsrates wurde neu strukturiert und die maximale Höhe der Ergebnismittelrücklagen findet eine deutlichere Beschreibung.

Bewerbungen

richten Sie bitte bis 31. Januar 2018 an Vorstand Marlen Morgenstern und Jana Höfer, Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG, Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera. Der Vorstand steht nach Terminvereinbarung ebenfalls zur Beantwortung Ihrer Fragen bereit.



WIR BILDEN AUS

Ein wichtiges Thema für die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG ist die Aus- und Weiterbildung qualifizierter Nachwuchskräfte. Dafür gab es kürzlich von der IHK eine Qualitätsplakette als Auszeichnung für Kontinuität und Engagement.



AZUBIS UND STUDENTIN GUT ANGEKOMMEN

Zwei junge Menschen haben im Herbst 2017 ihre dreijährige Ausbildungszeit bei uns begonnen. **NINA MISCHKE**, 19-jährige Studentin der Dualen Hochschule Gera-Eisenach und **ALEXANDER TISCHNER**, 16-jähriger Auszubildender zum Immobilienkaufmann, sind unsere neuen Gesichter im Team. Ihre ersten Praxiszeiten haben sie bereits in verschiedenen Fachbereichen verbracht und verschafften sich einen guten Überblick, über den Hausbestand und das Wohnumfeld der Genossenschaft. Beide durchlaufen alle Abteilungen, um ein umfassendes Bild ihres späteren Berufes und Verständnis für Abläufe und Zusammenhänge kennenzulernen.

Nina Mischke kann sich gemeinsam mit ihren Kommilitonen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft der DHGE über eine Auszeichnung freuen. Ihr Team „IM17“ gewann am 7.12.2017 den Wettbewerb im Eisstockschießen (Bild links) und setzte sich gegen 23 andere Teams durch. Zum siebten Mal in Folge ging damit der Po-

kal zum Titzer Campus. Der Studenten-Förderverein Gera e.V. lud Studierende der SRH Fachhochschule und der Dualen Hochschule Gera-Eisenach auf die Eisbahn ein. Den Hauptpreis 2017 sponserten der NEUE WEG und MEDIMAX Gera-Arcaden.

Alles Gute für den Neuen Weg



... wünschten die Kollegen der Genossenschaft am 17. Juli ihrer ausgebildeten Immobilienkauffrau **KATJA PAUCKE**. Sie schloss im Sommer Ihre Qualifizierung erfolgreich ab und fand in einem Geraer Immobilienunternehmen sofort einen Arbeitsplatz. Der NEUE WEG wünscht ihr und ihrer kleinen Familie viel Glück auf dem weiteren Weg und freut sich, dass sie Gera treu bleibt.



GUTER WILLE ODER FOLGENREICHE UNTERSTÜTZUNG?

Wenn Manchem ein süßes Mietzekätzchen miauend über den Weg läuft oder ein karges Vögelchen vor dem Fenster umherspringt, ist er sofort wach: der Beschützer- und Fütterungsdrang. Doch wo hört Tierliebe auf? Was willkürliches „Anfüttern“ bewirken kann, zeigen einige Beispiele.

Streuner-Katzen



Der Tierschutzverein Gera und Umgebung e. V. betreut dank zahlreicher ehrenamtlicher Helfer und Vereinsmitglieder täglich ca. 100 verwilderte Katzen an gekennzeichneten Futterstellen im gesamten Stadtgebiet. Füttern jedoch Mieter Katzen, gehen diese nicht mehr zu den Futterstellen. Der Verein kontrolliert zugleich Bestand und Vermehrung der verwilderten Tiere und deren Gesundheitszustand. Durch Kastration und Sterilisation wird versucht, der unkontrollierten Vermehrung Einhalt zu gebieten. Immerhin können Weibchen bis zu zweimal jährlich 3–5 Jungtiere zur Welt bringen. Der Verein rät, freilaufende Kater kastrieren zu lassen.

Vogelfütterung im Winter



© Hans-Joachim Hirsch

Grundsätzlich nur während der Wintermonate (Anfang November und Mitte März) sowie ausschließlich bei strengen Wetterlagen füttern. Das heißt, wenn anhaltender Frost, Eis, Raureif oder Schnee die Nahrungsverfügbarkeit stark einschränken. Geht das Füttern bis in die Fortpflanzungs- und Jungenaufzucht im Frühjahr, versorgen die Vogel-Eltern ihre Jungen mit den für sie schlechten Samenreien. Diese können zu Entwicklungsstörungen bis hin zum Tod der Jungvögel führen. Auch eine schlechte Futterhygiene kann die Übertragung von Krankheitserregern befähigen.

Egal welches Futter bereitgestellt wird. Bleibt etwas am Boden liegend übrig, freuen sich u. a. nachfolgende Tiere über die kleine Mahlzeit.

Ratten und Tauben

Trotz jährlicher Einsätze von Schädlingsbekämpfern, die Rattengift auslegen, kann es passieren, dass plötzlich eine Ratte im Keller auftaucht, da sie ihrer Nahrungsquelle „hinterher gehen“. Denn über die Abflüsse von Spülbecken und Toilette gelangen tonnenweise Speisereste in die Kanalisation. Aber auch Vogelfutter auf dem Boden lockt die kleinen Nager in die Nähe des Hauses. Dort angekommen ist die Ratte schnell ein Kellerproblem.

Bei Tauben verhält sich das ähnlich. Dort hin, wo sie Futter findet, kehrt sie immer wieder zurück. Dieses Prinzip hat sich das Projekt „Regulierung der Stadttaubenpopulation“ zu Eigen gemacht. Das Ziel: eine gesunde und natürliche Taubenpopulation herzustellen und zu halten. Erstaunlicherweise produziert eine Taube 10–12 kg Kot im Jahr. Die darin enthaltene Harnsäure zerfrisst Steine und korrodiert Metalle. Balkone und Fassaden werden verdreckt. Geruchsbelästigungen treten auf. Möchten Sie so etwas nahe Ihrer Wohnung?

Was Sie dagegen tun können?

Entsorgen Sie kein Essen über die Toilette! Nutzen Sie die Biotonnen! Futterstellen sollten so angelegt sein, dass Futter bei starkem Wind, Schnee und Regen nicht nass werden kann.



Wenn aus Unwissenheit oder Bequemlichkeit Restmüll in Gelbe Wertstoffbehälter entsorgt wird, geht das auf Kosten aller. Typische Fehlwürfe sind Windeln, Feuchttücher, verschmutzte Planen, Gummi und vor allem Küchentücher. Gefunden wurden auch schon Autoräder und Felgen.

Natürlich hat das Konsequenzen. Werden die Wertstofftonnen für die Entsorgung von Restmüll, Sperrmüll u. ä. missbraucht, werden sie nicht geleert. Die Abfallbehälter müssen dann bis zum nächsten Leerungstermin nachsortiert werden. Das ist in vielen Fällen nicht möglich. Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG beauftragt dann den AWW Ostthüringen, die Tonne als Hausmüll entsorgen zu lassen – allerdings zu deutlich höheren Kosten. Die entstehenden Mehrkosten werden dann in der Betriebskostenabrechnung umgelegt. Werden vom Entsorger bei Stichproben-Kontrollen vor Ort falsch befüllte Behälter entdeckt und die Verur-

TRENNUNG MIT FOLGEN

sacher festgestellt, ist ein Verwarngeld in Höhe von mind. 40 Euro zzgl. der Entsorgungskosten für die wiederholte richtige Müllabfuhr fällig.

In die Gelbe Tonne AWW PLUS gehören Leichtverpackungen (z. B. Plastetüten, Jogurtbecher, Spülmittelflaschen, Tetra-Packs, plastbeschichtete Kartons von Gefriergut (Fischstäbchen, Gemüse), Konservendosen, Aluminiumfolie) **und Nichtverpackungen aus Plastik und Metall** (z. B. Plasteimer, -schüsseln, -körbe, Kleiderbügel, Gießkannen, Besteck, Töpfe, Pfannen, kleine mechanische Werkzeuge (z. B. Maulschlüssel), Säge).

Nicht in die Gelbe Tonne AWW PLUS gehören z. B. Elektrogeräte, Telefone, Kabel, Holz, Windeln, Fußbodenbeläge, CD/DVDs, Kassetten, Schallplatten, Fotoapparate, Filme, Hygieneartikel, Katzenstreu, Taschen, Ranzen, Gummistiefel, Handschuhe, Abdeckplanen mit Textilgewebe, Wachstuchdecken, Kabel, Kühlakkus, Regenschirme, Kaffeekannen, Filteraufsatz (z. B. Glas, ...), Textilien, Pappen, Papier, Porzellan oder Keramik.

Die Entsorgung von Abfällen, die nicht ganz eindeutig zuzuordnen sind, können Sie auch mit Hilfe der Infoblätter unter www.awv-ot.de/abfallberatung/infoblaetter kategorisieren.

Bei Unklarheiten stehen die Mitarbeiter der AWW-Abfallberatung gern für Informationen unter 0365 8332123 bereit.

Winterzeit ist Erkältungszeit

Wussten Sie, dass ...

- ... unbenutzte bis leicht verschmutzte Taschentücher problemlos dem Altpapier oder Bio-Müll zugeführt werden können?
- ... benutzte Taschentücher genauso wie Windeln und andere Hygieneartikel in den Hausmüll gehören?
- ... Taschentücher nicht in die Toilette entsorgt werden sollten, da sie Leitungen verstopfen können?

Das sollten Sie außerdem beachten:

1. **Zerkleinern Sie Wertstoffe.**
2. **Trennen Sie sorgfältig Ihre Abfälle und Wertstoffe schon in der Wohnung.**
3. **Vermeiden Sie Abfall: In vielen Geschäften können Sie direkt nach dem Einkauf unnötiges Verpackungsmaterial entsorgen.**
4. **Weisen Sie ggf. Nachbarn auf falsches Trennverhalten hin.**
5. **Stellen sie keinen Müll neben überfüllte Tonnen. Bringen Sie den Müll zu Recyclinghöfen oder warten Sie die bevorstehende Leerung ab.**



Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG warnt vor illegal aufgestellten Altkleider-Containern, die zwar auf den eigenen

ILLEGALE KLEIDERSAMMLUNG

Grundstücken stehen, jedoch widerrechtlich abgestellt wurden. Über Nacht stehen sie auf einmal da. Niemand hat bemerkt, wer sie aufgestellt hat. Ein einfaches Entfernen der Container ist rechtlich nicht möglich, da es sich um Eigentum anderer handelt. Zudem sind die Transportgebühren nicht unerheblich.

Oft täuscht eine Aufschrift sogar einen karitativen Zweck vor. Von legalen Containern sind sie daher kaum zu unterscheiden. Verbraucher sollten sich jeden Container genau ansehen und keinesfalls illegale Sammlungen unterstützen. Steht weder ein Name, eine Kontaktadresse

oder Telefonnummer am Container, sollten sie skeptisch werden und nichts einwerfen.

Fällt Ihnen ein Container auf oder beobachten Sie zufällig die Aufstellung oder Leerung eines solchen, bitten wir Sie um Mithilfe:

- **Notieren Sie sich umgehend die Fahrzeugnummer und**
- **machen Sie ein Foto z. B. mit dem Handy – wenn möglich.**
- **Geben Sie in jedem Fall die Information an einen Mitarbeiter der Genossenschaft weiter.**





Mehr als nur Pflichtanteile...

Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG bietet ihren mit Wohnungen versorgten Mitgliedern, nach vollständiger Zahlung der für die Wohnung nötigen Pflichtanteile und Zustimmung des Vorstandes, zwei verschiedene Anlageformen innerhalb der Genossenschaft.

Als Mitglied haben Sie die Wahl zwischen

- der **Zeichnung einer Inhaberschuldverschreibung** und
- dem **Erwerb zusätzlicher Anteile**.

Beide Varianten sind gleichzeitig eine Investition in das Wachstum der Genossenschaft. Als Gegenleistung erhalten Sie einen erstklassigen Zinssatz. Sie tun somit doppelt Gutes: sich selbst und Ihrer Genossenschaft.

Hinweis zu Ihrer Steuererklärung

Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG unterliegt keiner Pflicht Kapitalertragsteuer einzubehalten und abzuführen. Der Inhaber der Schuldverschreibung muss die Zinsen selbstständig in seiner Steuererklärung angeben.



Ihre Ansprechpartnerin

Antje Keller

Buchhaltung und Mitgliederwesen
Telefon: 0365 82550 - 77

Um fristgerechte und genaue Mietzahlungen zu gewährleisten, ist es empfehlenswert, der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Sie müssen nicht an fristgerechte Überweisungen denken oder einen Zahlungsauftrag anpassen, wenn sich zum

	INHABERSCHULDVERSCHREIBUNG	ZUSÄTZLICHE ANTEILE
Erklärung	IHS ist eine Anleihe in Form eines Inhaberpapieres (Urkunde) für einen vorgegebenen Zeitraum	weitere Anteile, d. h. Geschäftsguthaben zu je 255,56 Euro zeichnen und damit das Eigenkapital stärken
Voraussetzungen	nur für bei der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG wohnende Mitglieder nach vollständiger Zahlung der Pflichtanteile	für Mitglieder der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG nach vollständiger Zahlung der Pflichtanteile und Zustimmung durch den Vorstand
Zinshöhe und Zinsbindung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Höhe legen Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam fest ■ Zinshöhe gestaffelt nach Laufzeit (siehe Tabelle unten) ■ während der Laufzeit stabil 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Höhe legen Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam fest ■ mindestens 2 % p.a., laut Satzung
Laufzeit/ Kündigung	<ul style="list-style-type: none"> ■ variabel wählbar zwischen 2, 3 oder 5 Jahren 	<ul style="list-style-type: none"> ■ keine vorgegebene Laufzeit ■ (Teil-)Kündigung muss schriftlich bis 30. Juni eingehen um zum 31.12. wirksam zu werden
Auszahlung	Nach Rückgabe der Urkunde bei Laufzeitende kann das Guthaben ausgezahlt oder erneut angelegt werden. Auch eine Übertragung an eine andere Person (z. B. Enkel, Kinder, Partner, etc.) ist durch Weitergabe der Urkunde möglich.	Zinszahlungen erfolgen auf Anteile, die zu Beginn des Geschäftsjahres (1. Januar) eingezahlt sind, für das der Jahresabschluss aufgestellt wurde. Das Auseinandersetzungsguthaben wird satzungsgemäß im Folgejahr nach Feststellung der Bilanz für das abgeschlossene Geschäftsjahr ausgezahlt.

KONDITIONEN DER INHABERSCHULDVERSCHREIBUNG

Typ und Mindestbetrag	Laufzeit 2 Jahre	Laufzeit 3 Jahre	Laufzeit 5 Jahre
Typ 1 ab 1.000 €	1,5 %	1,9 %	2,2 %
Typ 2 ab 5.000 €	1,7 %	2,1 %	2,4 %
Typ 3 ab 10.000 €	1,9 %	2,3 %	2,6 %

Nur für im Bestand der WG „Neuer Weg“ eG wohnende Mitglieder. Konditionen gültig seit 1. September 2017

Beispiel die Betriebskostenvorauszahlungen ändern. Bei einem Lastschriftverfahren wird automatisch der korrekte Betrag eingezogen.

**Ein Anruf reicht, wir senden Ihnen alle erforderlichen Unterlagen zu:
Telefon 0365 82550 - 6**

**BEQUEME
ZAHLUNGS-
WEISE NUTZEN**

BLITZEBLANK: BADEWANNE & CO RICHTIG PFLEGEN



Behalten Sie lange Freude an einem neuen Bad - mit unseren Pflege-Tipps

Immer wieder sprechen uns Mieter an, was sie tun könnten, wenn z. B. die Badewanne stumpf aussieht oder das WC schlecht abläuft. Scharfe Reinigungsmittel sorgen zwar kurzfristig für ein top Reinheitsergebnis, führen jedoch oft zum Verschleiß der Materialien bis hin zur Rohrverstopfung. Ist die Oberfläche erst einmal angegriffen, lässt sich der Glanz nicht wiederherstellen.

Damit Ihr Bad möglichst lange schön bleibt wie am ersten Tag, brauchen Sie nur unsere folgend aufgeführten Tipps befolgen. Die richtige Reinigung und Pflege des Badezimmers ist umwelt- und keramikschonend und zugleich überraschend günstig.

Badpflege – To Go

Werden Badkeramik und verchromte Armaturen regelmäßig nach der Benutzung z. B. mit dem Handtuch abgewischt, umgeht man ganz mühelos hässliche Kalkablagerungen und -flecken.

Die Duschtrennung kann nach dem Duschen innen mit ganz heißem Wasser und zum Schluss kurz mit kaltem, klarem Wasser abgebraust werden. Danach kann sie getrocknet werden lassen.

Badpflege – Deluxe

Sanitärkeramik ist durch seine glatte Oberfläche einfach zu reinigen. Den Überlauf des Waschbeckens und der Badewanne bekommt man mithilfe einer Zahnbürste oder eines Flaschenputzers sauber.

Bei hartnäckigem Schmutz und Kalkablagerungen, sowie bei der monatlichen, gründlichen Reinigung der Duschkabine milden Glasreiniger oder verdünntes Essigwasser verwenden.

Im WC sollte wöchentlich ein WC-Reiniger, der unter die Spülkante gespritzt werden kann, und ein Reinigungstab Anwendung finden.

Das Mittel zum Zweck

Bei der Beseitigung starker Verschmutzungen sind milde Putzhilfen wie verdünnte Spülmittel und Essigreiniger empfehlenswert. Hygiene-Reiniger greifen in der Regel keine Oberflächen an und können ebenso bedenkenlos genutzt werden.

Eine Duschtrennung kann hin und wieder mit einem milden Glasreiniger gesäubert werden.

Kalklösende und entfettende Mittel sind Vorsichtig zu verwenden. Nach dem Reinigen sollte immer ausgiebig nachgespült werden.

Aggressive, umweltschädigende Reinigungsmittel sind überflüssig. Schonen Sie unsere Umwelt und Ihre Keramik.



Sogenannte Haushaltstücher oder feuchte Tücher gehören nicht in die Toilette, sondern in den Hausmüll. Auch wenn die Herstellerangaben „bis zu drei Blätter je Spülgang“ erlauben.

Folgende Reinigungsmittel sollten vermieden werden:

- Scheuermilch
- konzentrierter Abflussreiniger
- Bleichmittel
- Stahlwolle, Topfreiniger, Küchenschwamm
- Mechanische Reinigung mit einem spitzen Gegenstand, z. B. Spachtel

Es läuft nicht so, wie es sollte

Sollten Abflüsse doch einmal verstopft sein und das Wasser nur langsam ablaufen, kann evtl. folgender Haushaltstrick helfen: ein Päckchen Backpulver in den Abfluss rieseln lassen, den Abfluss verschließen. Sehr heißes Wasser ins Becken laufen lassen und Abfluss wieder öffnen. Auch ein stetiges Öffnen und Schließen des Abflusses bei vollständig gefülltem Waschbecken, kann einen ähnlichen Effekt haben, wie eine Sauglocke.

Wenn dies nicht hilft, kann ein Rohrreiniger unter Beachtung der Herstellerangaben zum Einsatz kommen – aber bitte in flüssiger Form.

HEIZKOSTEN SPAREN UND GESUNDES RAUMKLIMA GENIEßEN

Die Energiekosten zum Heizen der Wohnung bilden einen immer größeren Teil der Nebenkosten. Hohe Heizkosten können verschiedene Ursachen haben. Eine davon ist falsches Verhalten aus Sparsamkeit. Beachten Mieter folgende Tipps, dann haben sie gesundes Wohnklima und ein glückliches Portemonnaie.

Feuchte Luft lässt uns frieren

Luftfeuchtigkeit kann ganz einfach weg- gelüftet werden. Gleichzeitig ist somit für Frischluftzufuhr gesorgt. Es empfiehlt sich ca. dreimal täglich mit weit geöffnetem Fenster stoßweise zu lüften (Durchzug o.ä.). Eine Dauer von 5–10 Minuten reicht in der Regel aus, um die Wohnung dadurch nicht auszukühlen. Das Runterdrehen des Thermostates ist nicht nötig.

Zusätzlich ist nach dem Duschen, Baden, Haarföhnen und Kochen ein erneutes Lüften ratsam.

Ein gekipptes Fenster sorgt für keinen ausreichenden Luftaustausch und kühlt die Wände der Wohnung extrem ab. Die Folge: Es entstehen immense Energiekosten.

Alles eine Frage der Temperatur

Stellen Sie sich vor, sie holen im Sommer ein kaltes Getränk aus dem Kühlschrank und stellen es wenige Minuten auf den Tisch. Am kalten Glas bildet sich sofort Kondenswasser.

Das gleiche passiert mit unterschiedlich beheizten Räumen. Hier besteht hohe Schimmelbildungsgefahr.

Unsere Empfehlung lautet: Lieber in allen Räumen ein bisschen heizen (mindestens Sternstellung *). Zudem Türen zu kälteren Zimmern geschlossen halten. Ein nächtliches Abschalten der Heizung ist nicht nötig, da eine automatische Nachtabsenkung stattfindet.

Empfohlene Raumtemperaturen

20 – 24°C Bad
19 – 24°C Wohnräume, Kinderzimmer
16 – 20°C Küche
14 – 20°C Diele, Schlafzimmer

Freiheit für Heizkörper

Heizkörper sollten möglichst frei stehen, um ihre optimale Wärmeabstrahlung entfalten zu können. Vorhänge, Verblendungen, Möbel und Pflanzen verhindern dies. Der Mieter muss dann mehr heizen.

Aber auch Möbel brauchen Freiheit: der Abstand zur Wand sollte ca. 5 cm betragen. Damit ist eine gute Luftzirkulation gewährleistet.

Heizungen nicht selbst entlüften

Das Heizsystem ist ein in sich geschlossenes hochsensibles System. Daher bitten wir Mieter, Heizkörper nicht selbst zu entlüften. Der Druck in der Anlage ändert sich dadurch und muss mühevoll wiederhergestellt werden.

RECHTZEITIG BEI UNWETTER INFORMIERT

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) stellt amtliche Warnmeldungen und Informationsangebote des Bundes, der Länder und der Kommunen im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes mit Hilfe der **Warn-App NINA** zur Verfügung.

Die App ist ein Bestandteil des Modularen Warnsystems (MoWaS), mit dem der Bund seinen gesetzlichen Auftrag zur Warnung der Bevölkerung nach § 6 des Gesetzes über den Zivilschutz und die Katastrophenhilfe des Bundes (ZSKG) erfüllt.

Sie steht kostenfrei zur Verfügung und ist individuell anpassbar, z. B. auf den Wohn- oder Urlaubsort bezogen. Es ist lediglich eine Internetverbindung und GPS-Funktion mit dem Smartphone notwendig.

Die App enthält folgende Inhalte:

- aktuelle Warnmeldungen
- Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)
- Hochwasserinformationen (Länderübergreifendes Hochw.-portal)
- Informationsangebote des BBK
- Notfalltipps und Hinweise zum Verhalten vor, während und nach Ereignissen



Neuer Hauptwohnsitz Gera wird belohnt

Die Stadt Gera gewährt Studenten, Auszubildenden und Berufsschülern, die ab 2016 ihren Hauptwohnsitz in Gera nehmen, auf Antrag eine Zuwendung. Dieser ist beim Fachdienst Einwohnerwesen unter Vorlage des ausgefüllten und unterschriebenen Antragsformulars einschließlich der geforderten Nachweise zu stellen. Mehr Informationen zu den Anspruchsvoraussetzungen und das Antragsformular sind auf der Website www.gera.de erhältlich. Im Rahmen der Aktion „Starter-Paket“

lobt der Studenten-Förderverein Gera e.V. noch bis 31. Dezember 2017 für die ersten 50 Studenten, die ihren Hauptwohnsitz in Gera anmelden eine Unterstützung von 100 Euro aus. Der Zuschuss wird unabhängig vom Begrüßungsgeld der Stadt Gera gewährt. Mit dieser Aktion erhofft sich der Studenten-Förderverein, dass sich die Anzahl der Gera Studenten erhöht und die Stadt positiv wahrgenommen wird.

Antrag: www.studenten-gera.de

LAUFEN MIT HERZ – Wir laufen mit!



Am Mittwoch, den 20. September 2017 fand das 15. „Laufen mit Herz“ von DAK und Zabelgymnasium statt. Der Erlös des Spendenlaufes kommt Familien zugute, die aufgrund einer schweren Erkrankung eines Familienmitgliedes in eine Notlage geraten sind. Zahlreiche freiwillige Helfer versuchen dort zu helfen, wo es Menschen nicht so gut geht. Und das mit den Mitteln, die ihnen zur Verfügung stehen: Zeit, Geld, Hilfe, Versorgung oder LAUFEN. Mitarbeiter und Vorstand des NEUEN WEGs und deren Familienmitglieder hat-

ten sichtlich Spaß, die Aktion zu unterstützen. 2018 will der NEUE WEG mit noch mehr Verstärkung antreten.

UNTERSTÜTZEN AUCH SIE DIE IDEE! Spendenläufer werden und Gutes tun für soziale Projekte ist ganz einfach. Interessierte melden sich bitte bis Juni unverbindlich an beim Team der Wohngeniessenschaft „Neuer Weg“ eG unter:
 ■ wohnen@wg-neuerweg.de oder
 ■ Tel. 0365 82550 - 6, Sabine Weymann

UNTERSTÜTZUNG REGIONALER KÜNSTLER



Grafiker, Fotografen und andere kreativ Schaffende der Region, die an einer Ausstellung in unserer Geschäftsstelle, Schmelzhüttenstraße 36 interessiert sind, können sich unter wohnen@wg-neuerweg.de oder Tel. 0365 82550 - 6 melden. Für ca. 4 Monate haben Sie die Möglichkeit, Werke in den Geschäftsräumen zu präsentieren. Bis Ende Dezember stellt Abiturientin Celina Maria Harder (unterstützt durch Rainer Bartossek) ihre Bilder aus. Diese können zu den Öffnungszeiten bestaunt werden. Eintritt ist frei.

HOCHSCHULSTADT GERA? JA!



Im September dieses Jahres beteiligte sich Vorstand Jana Höfer stellvertretend für alle Wohnungsunternehmen in Gera, an einer Talk-Runde des Kanals „labor14“, welche unter YouTube, auf unserer Website und obigem QR-Code aufgerufen werden kann.

Thematisiert wurde u. a. das Studentenleben in Gera, ob und in welcher Form dies vorhanden sei und wie das Vorhaben „Hochschulstadt Gera“ derzeit Unterstützung findet. Drei Studierende schildern darin ihre Sicht auf die neue Wahlheimat und der Verein Stadt.Zeit wird kurz vorgestellt. Der Studentenförderverein gibt einen kurzen Einblick in aktuelle Förderprogramme und das eigene Schaffen.

„Gera ist facettenreich und hat viel zu bieten: Man muss nur rausgehen und alles entdecken“, so das Fazit.



VORLESE-FREUDE

Die KiTa Langenberger Zwerge beteiligte sich beim 14. Bundesweiten Vorlesetag am 17. November 2017. Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen. Die Initiatoren des größten Vorlesefestes Deutschlands (DIE ZEIT, Stiftung Lesen

und Deutsche Bahn Stiftung) möchten Begeisterung für das Lesen und Vorlesen wecken.

Mit dabei waren Mitarbeiterin Maria Riedel und – in fortgeführter Tradition – der ehemalige Vorstand Rita Schmidt.
 Mehr Informationen: www.vorlesetag.de

MODERNE 3-RAUM-WOHNUNG MIT AUFZUG

Zeulsdorfer Straße 71 | 07549 Gera

3	71 m²	357,70 €	507,93 €	2.OG	9
Zimmer	Wohnfläche	Kaltmiete	Warmmiete	Etage	Anteile

+ Küche mit Fenster + Bad mit Dusche + Wohnzimmer mit großem Süd-Balkon + zentrale Lage, sehr gute Infrastruktur + leicht mit Aufzug erreichbar + Abstellraum +

Energieverbrauchsausweis: 81,70kWh/(m²*a), BJ 1974, WW enth., Fernwärme



WOHNUNG IN GERAS GRÜNSTEM STADTTEIL

Zu den Wiesen 16 | 07552 Gera

2	54 m²	273,80 €	391,53 €	5.OG	7
Zimmer	Wohnfläche	Kaltmiete	Warmmiete	Etage	Anteile

+ Küche mit Fenster + Bad mit Wanne + großes Wohnzimmer mit Essbereich und West-Balkon + HWR mit WM-Anschluss + leicht mit Aufzug erreichbar +

Energieverbrauchsausweis: 63,00kWh/(m²*a), BJ 1986, WW enth., Fernwärme



3-RAUMWOHNUNG MIT EINBAUKÜCHE

Maienweg 40 | 07546 Gera

3	58 m²	310,85 €	428,15 €	3.OG	7
Zimmer	Wohnfläche	Kaltmiete	Warmmiete	Etage	Anteile

+ Küche mit Einbauküche und Fenster + Bad mit Wanne und Fenster + schöner, großer Balkon mit freiem Blick + alles in der Nähe: ÖPNV, Einkaufen, Schule und Ärzte +

Energieverbrauchsausweis: 72,50kWh/(m²*a), BJ 1969, WW enth., Gasheizung



4-RAUMWOHNUNG MIT BALKON

Otto-Lummer-Straße 6 | 07552 Bieblach-Ost

4	83 m²	399,89 €	579,01 €	1.OG	10
Zimmer	Wohnfläche	Kaltmiete	Warmmiete	Etage	Anteile

+ Küche mit Fenster + Bad mit Wanne oder Dusche möglich + großer Balkon mit freiem Blick + gepflegte Grünflächen mit Spielplatz am Haus+ nahe Einkaufszentrum +

Energieverbrauchsausweis: 64,80kWh/(m²*a), BJ 1989, WW enth., Fernwärme



WOHNUNG FINDEN.
Jetzt noch besser:

www.wg-neuerweg.de/wohnungsangebote

PARTNER DER SERVICE-CARD

Vielleicht haben einige Mitglieder in den vergangenen Tagen bereits das neue Serviceheft zusammen mit der neuen Service-Card erhalten. Ihre Genossenschaften in Gera haben erneut neue und bekannte Partner für die Rabattaktion aufnehmen können. Alle beteiligten Partner sind darauf vermerkt. Einen Überblick über die genauen Konditionen erhalten Sie mit dem beiliegenden Service-Heft oder auf unserer Website.

Karten und Partnerschaften sind bis zum 31.12.2020 gültig. Alte Karten verlieren damit ihre Gültigkeit. Diese können zerstört und entsorgt oder an unsere Genossenschaft zurückgegeben werden.

Mitglieder die bisher noch keine Service-Card erhalten haben, bitten wir, sich bei ihrem Hausverwalter oder Mitgliederbetreuerin Antje Keller unter 0365 82550 - 77 zu melden. Wir senden zeitnah Ersatz.



ADTV Tanzschule Katja Paunack

Reichsstr. 3, 07545 Gera
Bestandskunden: einmalig 15 € Gutschrift auf ihr Tanzkonto; Neukunden: einmalig 40 € Ermäßigung auf einen Kurs (nicht kombinierbar)

Arcaden-Apotheke

Heinrichstr. 30, 07545 Gera
5% Rabatt auf alle Freiwahlartikel. Gilt nicht für apotheken- und rezeptpflichtige Arzneimittel sowie in Verbindung mit anderen Ermäßigungen bzw. Sonderangeboten

Bauzentrum Löffler

Langenberger Str. 57, 07552 Gera
5% Rabatt auf vorräufiges Sortiment, außer Angebote und Werbepreise

BIKE HOUSE WEISER

Heinrichstr. 68, 07545 Gera
5% auf alle Produkte, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen

BLÜTENHAUS Gera

An der Beerweinschänke 4, 07554 Gera,
4% Rabatt auf alle Produkte – außer Tiernahrung, Gutscheine, FLEUROP, Dienstleistungen und preisreduzierte Ware

BRS-Umzüge

Gewerbepark Keplerstr. 46, 07549 Gera
5% Rabatt auf Umzugsdienstleistungen bei Barzahlung

Bühnen der Stadt Gera

Theater & Philharmonie Thüringen
Theaterplatz 1, 07548 Gera
10% Rabatt auf alle Vorstellungen, ausgenommen sind Premieren, Sonderveranstaltungen und Gastspiele

Connys Reisewelt

Straße der Völkerfreundschaft 33, 07551 Gera,
3% Erm. auf den Reisepreis bei Pauschalreisen

Dietz-Umzüge

Wiesenstr. 14, 07570 Harth-Pöllnitz
5% Rabatt auf Umzugsdienstleistungen bei Umzug innerhalb der Wohnungsgenossenschaften oder bei Einzug aus 30 km Umkreis

EVENTTOUREN Gera

Markt 14, 07545 Gera
5% auf alle Touren

Fitness Company

Theaterstr. 70, 07545 Gera
Alle Leistungen 4 Wochen kostenfrei testen.

Gera-Information

Burgkeller, Markt 1a, 07545 Gera,
ab 50 € Einkaufswert erhalten Sie einen 5 €-Gutschein für Ihren nächsten Einkauf in der Gera-Information; Eintritt Rathausturm kostenlos

Hammer Fachmarkt Bieblach

Thüringer Str. 26, 07552 Gera-Bieblach,
3% Sofortrabatt, ausgenommen Dienstleistungen, nur gültig im Hammer Fachmarkt

JohnHill Optik

Markt 2, 07545 Gera
50 € GUTSCHEIN für den Kauf von einem Paar ZEISS-Brillengläser, inklusive Prüfung mit patentierter ZEISS-Technologie.

Koch- & Eventstudio Gera GmbH

Markt 14, 07545 Gera
5% auf Gutscheine (Wert GS 42,90)

Mahlwerk Gera

Kornmarkt 4, 07545 Gera
10% Preisnachlass auf Röstkaffee „Ruanda – Thousand Hills“

MEDIMAX Gera

Braustr. 8, Heinrichstr. 30 (Arcaden), Gera
3% auf alle Produkte, außer reduzierte Ware, nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar

Pflegeleicht – Textilreinigung

Pfortener Str. 5, 07545 Gera,
10% Rabatt auf alles, außer Teppiche und Leder

Bio-Seehotel Zeulenroda

Bauerfeindallee 1, 07937 Zeulenroda-Triebes
15,00 € Behandlungsgutschein auf Leistungen im Panorama-Spa in Verbindung mit einer Übernachtung

Seestern Panorama Bühne

Bauerfeindallee 1, 07937 Zeulenroda-Triebes
1 Gratisgetränk pro Ticket bei einem Konzert auf der Seestern Panorama-Bühne

Sehzentrum Ulm Gera

Werdauerstraße 38, 07551 Gera-Zwötzen
Optometrische Sehstärkenbestimmung, Irisdiagnostik, prof. Beratung, bei diagnost. Augenkrankheiten, Kontaktlinsenanpassung, Augenhintergrundaufnahmen, Glaukom-Messung

Stern-Apotheke

Wiesestr. 5, 07548 Gera
Süd-Apotheke Reichsstr. 50, 07545 Gera
Kostenlose Blutdruckmessung, Blutuntersuchungen zum halben Preis.
20% Rabatt auf Blutdruckmessgeräte

UCI KINOWELT Gera

Reichsstr. 3, 07545 Gera,
Mo.–Mi.: 1,00 € Rabatt auf den Eintrittspreis, ausgenommen Sonderveranstaltungen, nicht mit anderen Rabatten kombinierbar

Vedes-Spielkiste

Heinrichstr. 30 (Arcaden), 07545 Gera
5 € Rabatt auf Spielwaren ab 50 € Einkaufswert, ausgenommen: Elektronik, Bücher, Sammelkarten, Schulranzen und Gutscheine; mit anderen Preis- und Rabattaktionen nicht kombinierbar

Waikiki Thermen- & Erlebniswelt

Am Birkenwege 1, 07937 Zeulenroda-Triebes
Familienkarte 15% Rabatt – Tropen- und Sportbad, Tageskarte 20% Rabatt Tropenbad und Sauna, zzgl. 1,50 Euro Wochenend- und Feiertagszuschlag

XXXL electro GmbH

Adam-Opel-Str. 1, 07552 Gera/Bieblach-Ost,
5% Rabatt bei Neukauf einer Einbauküche.
Bei Neukauf von E-Geräten ist die Lieferung sowie die Altgeräteentsorgung kostenlos.



Hier wohnt das WIR!

Ihre Genossenschaften in Gera



WIR-FAMILIENTAG der Genossenschaften

30.9.2017 | Kultur- und Kongresszentrum | Über 2.500 Besucher kamen zum Familientag der Geraer Genossenschaften unter dem Motto „Entdecke Gera neu!“. Ein Auftritt unserer „Langenberger Zwerge“ sorgte für einen unterhaltsamen Auftakt der Veranstaltung. Große und kleine Besucher freuten sich über Hüpfburgen, den Flohmarkt Sale & City Kids, eine mobile Legoausstellung, Infostände verschiedener Fachdienste, Mitmachübungen für Kinder, Beratung zu Wohnungsbauförderung und vielem mehr. An Ständen der Genossenschaften gab es jede Menge Spiel und Spaß. Nach der gelungenen Veranstaltung übergaben die Genossenschaftsvorstände Oberbürgermeisterin Viola Hahn für Werbezwecke eine Plane, auf der eine Vielzahl der Vorzüge Geras aufgeführt sind. Die Genossenschaften sind mit der Resonanz der gemeinsamen WIR-Kampagne sehr zufrieden, weshalb sie positiv auf eine Fortsetzung 2018 blicken. Bei der Entdeckertour gewannen u. a. Marco Wunsch, Yvonne Dietzel, Ronny Liebold und L. Meyer, Leonie Kohls und Emma Seifert Gutscheine für UCI, MEDIMAX, Bikehouse Weiser und Waikiwi.



FUSSBALLTURNIER DER KITAS

23.8.2017 | „WIR in Gera“ für Spiel, Sport und Spaß auf dem Brüte-Sportplatz | Unendliche Laufbereitschaft, jede Menge Spaß und am Ende nicht nur beim Pokalgewinner viele glückliche Gesichter. Vier Mannschaften wetteiferten um den Wanderpokal beim 3. WIR-Kinderfußballturnier. Sonnenkäfer, Kinderland, Kreativhaus und Kinderwelt hießen die Kindergärten, die mit jeweils 10 Spielern und lautstarken Fans antraten. Die vier- bis sechsjährigen Spielerinnen und Spieler erhielten Trikots in den Farben ihrer jeweiligen Partner-Genossenschaft. Spannend blieb es bis zum Schluss. Am Ende durften die „Sonnenkäfer“ den Pokal in den Händen halten. Alle Teilnehmer erhielten Medaillen.



WIR Danken Nachbarn

Im Frühjahr 2018 rufen die Genossenschaften in Gera zum 6. mal ihre Mitglieder und Mieter auf, eine gute Seele in der Nachbarschaft oder eine harmonische Hausgemeinschaft vorzuschlagen. Unter allen Einsendungen wird der mit 500 Euro dotierte Genossenschaftspreis ausgelobt. Kennen Sie also eine tolle Hausgemeinschaft oder eine Person, die sich besonders für andere einsetzt oder etwas zum Wohle der Hausgemeinschaft beiträgt, senden Sie uns bitte Ihren Vorschlag in die Geschäftsstelle oder ein Hausmeisterbüro.



WIR-Kinderfest wird 5!

3.6.2018 | Tierpark Gera
Seit 2014 feiern Ihre Genossenschaften in Gera im Tierpark einmal im Jahr mit Kindern der Stadt Gera ein buntes Fest – das WIR-Kinderfest. Beliebte Highlights wie Hüpfburg, Ponyreiten, Kinderschminken und Tier-Fütterungen warten auf die Kinder und es wird auch wieder spannende Bühnenshows und ein lohnenswertes Quiz geben, bei dem attraktive Preise auf die kleinen Besucher warten. Freut euch auf weitere Überraschungen. Am Besten jetzt schon Termin vormerken!



WIR-IN-GERA.DE



PFLEGE MIT HERZ – Häusliche Krankenpflege GmbH



Zu den Wiesen 7/9, 07552 Gera
Telefon: 0365 7114488
Fax: 0365 7313402
E-Mail: Pflege-mit-Herz-Gera@web.de

Ansprechpartner für das Betreute Wohnen und die Senioren-WG:

Leiterin Anette Walter-Wölfer und
 Pflegedienstleiterin Katrin Schirrmeyer

Service, Betreuung und Pflegeangebot:

Ambulante Pflege, Palliativ-, Tages- und
 Nachtpflege, Verhinderungs- und Ur-
 laubspflege, Übergangspflege nach Kran-

kenhousaufenthalt, Pflegeberatung,
 Betreutes Wohnen, Psychosoziale Be-
 treuung, für Bewohner der Senioren-
 WG auch Einkaufs-, Haushalts-, Wä-
 sche-, Menüservice, Fahrdienst, Hilfe
 bei Antragstellungen

Betreuung nach Maß bieten die Mitar-
 beiter des Pflegedienstes „Pflege mit
 Herz“. Sie befinden sich 24-Stunden im
 Haus unserer Senioren-Wohngemein-
 schaft Zu den Wiesen 7/9 und küm-
 mern sich je nach individuellem Bedarf
 liebevoll um die Bewohner.

KAI VIeregge – Ambulanter Pflegedienst und Betreutes Wohnen



Lärchenstr. 9/11, 07549 Gera
Telefon: 0365 77342 - 0
Fax: 0365 77342 - 466
E-Mail: kai.vieregge@gmx.net
www.pflegedienst-vieregge.de

Bürozeiten: Mo–Fr 8.00 – 16.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Ansprechpartner für das Betreute Wohnen und die Ambulante Pflege:

Pflegedienstleiterin Doreen Geyer

Service, Betreuung und Pflegeangebot:

24-Stunden-Erreichbarkeit, Grundpflege
 nach SGB XI, Behandlungspflege nach
 SGB V, Betreuungsleistungen nach § 45a
 und b SGB XI, Beratungsleistungen nach
 § 37.3 SGB XI, Verhinderungspflege, Haus-
 wirtschaftliche Dienstleistungen, Essen

auf Rädern, Freizeitgestaltung, Haus-
 notruf, Serviceleistungen, Vermittlung
 von externen Dienstleistern, Besorgun-
 gen und Begleitung

Pflege ist mehr als eine Dienstleistung,
 sie ist eine Leistung von Mensch zu
 Mensch. Zuwendung, Vertrautheit,
 Aufmerksamkeit und ein genaues Ge-
 spür dafür, was der Patient wünscht –
 und noch einiges mehr – gehört für KAI
 VIeregge dazu.

Seit 2003 sind sie für Patienten und An-
 gehörige ein verlässlicher Partner. Im
 Mittelpunkt der Arbeit steht der Pfl-
 egebedürftige mit seinen individuellen
 Bedürfnissen und Wünschen: 24 Stun-
 den am Tag, sieben Tage die Woche.

PFLEGEDIENST CARITAS – Senioren-Wohngemeinschaft



Zu den Wiesen 14–16, 07552 Gera
Telefon: 0365 28069
E-Mail: d.rentsch@caritas-ostthueringen.de
www.caritas-ostthueringen.de

Der Beginn einer demenziellen Erkran-
 kung bedeutet oft, dass es nicht mehr
 möglich ist, alleine zu leben. Das ist je-
 doch nicht gleichbedeutend damit, dass
 umfassende Pflegeleistungen nötig sind.

Die Senioren-Wohngemeinschaft bie-
 tet Menschen mit einer beginnenden
 Demenz-Erkrankung die Möglichkeit,
 in einer überschaubaren Gemeinschaft
 zu leben.

Die Bewohnerinnen und Bewohner
 bringen ihre Wünsche und Fähigkei-
 ten ein, d. h. der Alltag wird gemein-
 sam gestaltet und von Präsenzkraften
 begleitet.



Computertreff

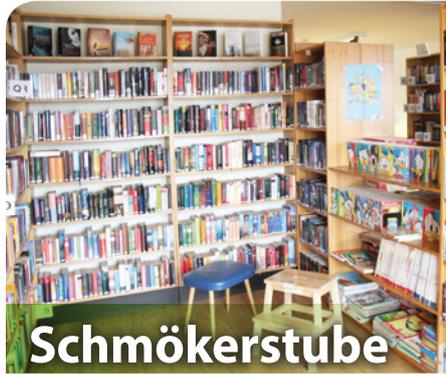
Computertreff Gera e.V.

Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera
 Telefon: 0365 77395897 oder
 0170 8500620
 E-Mail: info@computertreff-gera.de
 www.computertreff-gera.de

Aktuelle Termine der Grundkurse
 (jeweils 17–20 Uhr) finden Sie auch unter
 www.wg-neuerweg.de/ueberuns/partner/computertreffgera:

- **Internet-Grundkurs**
- **digitale Bildbearbeitung**
- **digitale Videobearbeitung**
- **PC-Grundkurs**

Alle Themen sowie die Einweisung in die Tablet- und Smartphone-Nutzung sind als Einzelkurs buchbar: (10,00 – 15,00 Euro/Stunde).



Schmökerstube

Stadtteilbibliothek Langenberg

Rehabilitations-Zentrum
 Stadtroda gGmbH,
 Zu den Wiesen 22, 07552 Gera,
 Telefon: 0365 7734499
 www.rehazentrum-stadtroda.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 – 12 und 14 – 17 Uhr
 Donnerstag 10 – 12 und 14 – 17:30 Uhr

**Sie ist klein, aber fein –
 und sie macht Leseratten glücklich.**

Neben dem Buchbestand werden auch DVDs und Spiele zum Verleih angeboten.

Für Leser, die die Bibliothek nicht mehr selber aufsuchen können, besteht ein Haustürlieferservice. Regelmäßige Leseabende erweitern die Programmvierfalt.



Komm.Zentrum

Kommunikations- und Selbsthilfzentrum Stadtteil Gera-Langenberg

Zu den Wiesen 20, 07552 Gera
 Telefon: 0365 42 02 411
 www.thueringer-arbeitsloseninitiative.de

Veranstaltungsplan

- montags 9 – 12 Uhr | Treffen der Montagsfrauen (Handarbeit)
- dienstags 15 – 16 Uhr
Gymnastik im Kindergarten
- mittwochs 10 – 15 Uhr
Hilfestellungen für Arbeitslose

Beratungen und Hilfen erhalten Sie unter Tel. 0365 4202411 in der Zeit von 9 – 15 Uhr.

Zusätzliche Angebote wie Arbeitslosenfrühstück, Kartenspiel und die Seniorennachmittage finden Sie auf unserer Website unter „Über uns“, „Partner“

WERBEN SIE ZUKÜNFTIGE NACHBARN EINFACH SELBST ...



Mitglieder
werben
 Mitglieder

Wir sagen
DANKE
 für Ihre
 Empfehlung

Bei der Vergabe von Wohnungen wird immer deutlicher: Wer sich beim „Neuen Weg“ wohlfühlt, spricht darüber mit Bekannten und Freunden. So wird sozusagen von Mund zu Mund Werbung gemacht. Das nützt der Genossenschaft und jedem Mitglied. **Dafür möchten wir Danke sagen!** Wir erlassen Ihnen **zwei Kaltmieten**, wenn durch Ihre Empfehlung Wohnraum vermietet wird.

Mitglied/Mieter

Name

Anschrift

**zukünftiges Mitglied
 und vermittelte Wohnung**

Name

Anschrift

Bitte ausschneiden und an die Geschäftsstelle senden oder persönlich abgeben.

SO ERREICHEN SIE UNS



Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG
Schmelzhüttenstraße 36
07545 Gera
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
Fax: (0365) 8 25 50 - 82
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
www.wg-neuerweg.de

Sprechzeit: mittwochs 14 – 18 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo./Di./Do. 8 – 12 und 13 – 17 Uhr
Mittwoch 8 – 12 und 13 – 18 Uhr
Freitag 8 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Vorstand

Jana Höfer
Marlen Morgenstern

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Neudert (Vorsitzender)
Albrecht Ränger (stellv. Vorsitzender)
Peter Tasche (Schriftführer)
Wolfgang Radon
Sylvia Greyer

Sekretariat

Sabine Weymann
Telefon: 0365 8 25 50 - 6
wohnen@wg-neuerweg.de

Buchhaltung

Beate Unger
Telefon: 0365 82550 - 74
BeateUnger@wg-neuerweg.de

Mitgliederwesen, IHS und Mietenbuchhaltung

Antje Keller
Telefon: 0365 82550 - 77
AntjeKeller@wg-neuerweg.de

Betriebskosten

Katja Pfannenschmidt
Telefon: 0365 82550 - 882
KatjaPfannenschmidt@wg-neuerweg.de

Technik, Instandsetzung und Service

Conny Bart
Telefon: 0365 82550 - 86
ConnyBart@wg-neuerweg.de

Öffentlichkeitsarbeit

Maria Riedel
Telefon: 0365 82550 - 881
MariaRiedel@wg-neuerweg.de

IHRE ANSPRECHPARTNER IN LANGENBERG

Sprechzeit im Wohngebiet

Hausmeisterbüro Steinbeckstraße 23
jeden Donnerstag 16 – 17 Uhr

Hausverwaltung

Franziska Tremel
Telefon: 0365 82550 - 73
FranziskaTremel@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Roland Acker, Jens Mießler

IHRE ANSPRECHPARTNER IN LUSAN

Sprechzeit im Wohngebiet

Hausmeisterbüro Zeulsdorfer Str. 71
letzter Dienstag im Monat 15 – 16 Uhr

Hausverwaltung

Daniel Zimmermann
Telefon: 0365 82550 - 71
DanielZimmermann@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Norbert Flache, Rolf Meißner

IHRE ANSPRECHPARTNER IN ZWÖTZEN, TINZ, BIEBLACH-OST UND STADTMITTE

Sprechzeit im Wohngebiet Tinz

Hausmeisterbüro
A.-S.-Makarenko-Straße 51
jeden Dienstag 15 – 17 Uhr

Hausverwaltung

Annett Schwendel
Telefon: 0365 82550 - 84
AnnettSchwendel@wg-neuerweg.de

Hausmeister Tinz, Bieblach-Ost, Stadt

Lutz Massinger

Hausmeister Zwötzen

Norbert Flache, Rolf Meißner



HAVARIEDIENST BAUIINTERN SERVICE GmbH NUR AUSSERHALB UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN NUTZEN.

TELEFON: 0365 73 79 80